

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Februar 2025/1

Politikwechsel in der Migrationspolitik

Eggers: „Konsequentes Handeln ist gefordert!“

Die Anschläge in Aschaffenburg und München zeigen erneut, wie dringend eine Kurskorrektur der deutschen Migrationspolitik ist. Wieder haben mutmaßlich islamistische, ausreisepflichtige Täter das deutsche Schutzsystem missbraucht. „So kann es nicht weitergehen. Die Menschen erwarten Antworten aus der Mitte“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggert. Olaf Scholz' Versuch, die Verantwortung zu verschieben und die Probleme der irregulären Migration auf Länder und sogar Kommunen abzuwälzen, löse nicht das Problem.



„In Nordrhein-Westfalen haben wir im vergangenen Jahr in Reaktion auf den Anschlag in Solingen das größte Sicherheitspaket in der Landesgeschichte verabschiedet, das auch die Rückführungen und die rechtlichen Befugnisse der Sicherheitsbehörden stärkt. Der Bund muss jetzt endlich Verantwortung übernehmen und mehr für Rückführungen sowie den Schutz der Bevölkerung tun“, fordert Eggert, der auch Mitglied im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Solingen ist.

Bereits nach der Gewalttat in Aschaffenburg kündigte Friedrich Merz im Falle einer unionsgeführten Bundesregierung eine Reihe von Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Migration und zur Verbesserung der Sicherheitslage an. Zunächst sollen an allen deutschen Staatsgrenzen verstärkte Grenzkontrollen eingeführt und Personen, die illegal einreisen, von der Bundespolizei konsequent zurückgewiesen werden. Darüber hinaus wird ein faktisches Einreiseverbot für Personen ohne gültige Einreisedokumente oder solche, die missbräuchlich von der Freizügigkeit Gebrauch machen, angestrebt. Die Bundespolizei soll zudem erweiterte Befugnisse erhalten, um die Abschiebung dieser Personen sicherzustellen.

Ein weiteres Ziel ist die Schaffung zusätzlicher Abschiebehafte-Plätze, um ausreisepflichtige Personen in Haft zu nehmen und ihre schnelle Abschiebung zu gewährleisten. Der Bund muss mehr Unterstützung bei der Durchführung von Abschiebungen leisten und die Bundespolizei stärker einbinden. Schließlich soll ein unbefristeter Ausreisearrest für Straftäter und Gefährder eingeführt werden, der so lange gilt, bis die Personen freiwillig ausreisen oder zwangsweise abgeschoben werden. „Diese Maßnahmen sollen die Sicherheit in Deutschland erhöhen und sicherstellen, dass ausreisepflichtige Personen nicht länger auf freiem Fuß bleiben“, betont Matthias Eggert.

Altschuldenlösung für Kommunen

NRW-Landesregierung hält Versprechen zur Unterstützung

Die Haushaltslage vieler Kommunen in Nordrhein-Westfalen ist katastrophal. Viele Kommunen stehen vor dem finanziellen Kollaps. Die NRW-Landesregierung hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die finanzielle Lage der Kommunen zu entschärfen.

Als einen Teil dieser Anstrengungen hat die Landesregierung entschieden, trotz der schwierigen eigenen Haushaltslage in den kommenden 30 Jahren 7,5 Milliarden Euro für den Schuldenabbau der Kommunen zur Verfügung zu stellen. Auch die Bundesregierung unter Kanzler Olaf Scholz hatte eine Beteiligung an der Lösung der Altschuldenproblematik in Aussicht gestellt, sich an diese Zusagen jedoch bis jetzt nicht gehalten und keine Mittel für ein gemeinsames Vorgehen bereitgestellt. Ursprünglich war eine hälftige Übernahme der Kosten von 15 Milliarden Euro durch Bund und Land vorgesehen.



Da die Herausforderungen für die Kommunen jedoch nicht kleiner, sondern in Anbetracht der schwachen Wirtschaftsentwicklung und steigender Kosten größer werden, hat die Landesregierung beschlossen, ihr Wort an die Kommunen auch ohne Unterstützung durch den Bund zu halten.

„Die Stärkung der kommunalen Finanzen ist eine wichtige Priorität für uns als CDU. Auch in meinem Wahlkreis ermöglicht die langfristige Zusage der Landesregierung den Kommunen mehr Handlungsspielraum, der dringend benötigt wird. Damit schaffen wir auch hier bei uns vor Ort mehr Möglichkeiten zum Handeln“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggert.

Ermöglicht wird die Entlastung der Kommunen durch die Priorisierung der Mittel im nordrhein-westfälischen Landeshaushalt. **Es liegt jetzt am Bund und damit an der kommenden Bundesregierung, Zusagen einzuhalten und die Kommunen langfristig zu entlasten.**

Gewaltschutz für Frauen wirksam erweitern

Aktuelle Stunde auf Antrag von CDU und Grünen im NRW-Landtag



„Der Bundesrat hat dem Gewalthilfegesetz zugestimmt – ein Meilenstein zum Schutz von Frauen vor Gewalt“, erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Nach intensiven Verhandlungen, insbesondere zur Finanzierung, sei es gelungen, eine regelmäßige Überprüfung der Umsetzung sicherzustellen.

Das Gesetz gewährt erstmals gewaltbetroffenen Frauen, Mädchen und ihren Kindern einen kostenlosen Rechtsanspruch auf Schutz, Hilfe und Beratung. „Dies stellt die größte politische Veränderung beim Gewaltschutz seit Jahrzehnten dar“, betont Eggers. Gewalt gegen Frauen sei ein gesamtgesellschaftliches Problem: 2023 wurden 360 Frauen Opfer eines Femizides – eine Frau pro Tag, nur weil sie eine Frau ist.

Die Bundesregierung hat mit dem Gewalthilfegesetz den rechtlichen Rahmen für Schutz und Hilfe bei Gewalt geschaffen. „**Es ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention**“, so Eggers. Er freue sich, dass Bund und Länder zusammengearbeitet hätten, um diesen wichtigen Schritt zu gehen.

Doch die Umsetzung des Gesetzes stellt auch Länder und Kommunen vor Herausforderungen. „**Nordrhein-Westfalen hat bereits eine hochdifferenzierte Gewalthilfeinfrastruktur, und in der laufenden Legislaturperiode wurden viele Anstrengungen unternommen, diese weiter auszubauen**“, sagt Eggers.

Der Bund kommt mit einer Protokollerklärung zu den Kosten der Umsetzung des Gesetzes und der Zusage, diese vier Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes zu überprüfen, den Ländern einen großen Schritt entgegen. „Er muss jedoch dauerhaft die Finanzierung des Hilfesystems sichern“, fordert Eggers. Die hohen Umsetzungskosten erfordern eine langfristige finanzielle Verantwortung des Bundes.

Daher debattierte der Landtag die aktuellen Herausforderungen im Gewaltschutz und die Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen im Rahmen einer aktuellen Stunde.

REGIONALE 2025

Regionalmarketing für Südwestfalen zu Gast im Landtag



„Die REGIONALE ist ein einzigartiges Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, bei dem sich Kreise freiwillig zusammenschließen, um über regionale Grenzen hinweg gemeinsam an Entwicklungsprojekten zu arbeiten“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der auch **Mitglied im Landtagsausschuss für Heimat und Kommunales** ist. Ziel sei es, die Stärken und Herausforderungen einer Region zu erkennen und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

Im Landtag Nordrhein-Westfalen fand ein wichtiger Austausch zur REGIONALE 2025 und zum Regionalmarketing für Südwestfalen statt. Im Fokus des Treffens stand die Zielmarke „50 für 25“, mit der sich die Region vorgenommen hat, bis zum Präsentationsjahr 50 Projekte erfolgreich umzusetzen. Den Teilnehmern wurden Einblicke in Aktivitäten des Präsentationsjahres gegeben. Besonders betont wurde, wie sowohl die Landespolitik als auch Vertreter der Region in die Umsetzung eingebunden werden können.

Die REGIONALE 2025 wird mit Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes unterstützt. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Ministeriums für Heimat, Bauen, Kommunales und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bundestagswahlkampf 2025

Mit Paul Ziemiak MdB unterwegs im Märkischen Kreis

„Einen Winter-Bundestagswahlkampf habe ich so noch nicht erlebt, das ist eine ganz neue Erfahrung“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Während der heißen Phase des Wahlkampfes begleitete er Paul Ziemiak zu diversen spannenden Terminen mit hochkarätigen Gästen in ihrem gemeinsamen Wahlkreis und darüber hinaus.



Beim Neujahrsempfang der CDU NRW mit Vertretern der heimischen CDU. Ehrgast dieser Veranstaltung war Dr. Angela Merkel.



Lokalfunde – Ein Abend mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst.



Austausch zur aktuellen weltpolitischen Lage mit dem ehemaligen Vizekanzler Sigmar Gabriel.



Diskussionsrunde mit heimischen Landwirten und NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen.



Informationsveranstaltung zum Thema „Mit Sicherheit für NRW und Deutschland“ mit NRW-Innenminister Herbert Reul in Plettenberg.



Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes Menden

Kanzlerkandidat Friedrich Merz beeindruckt mit flammender Rede



Friedrich Merz, der Kanzlerkandidat und Bundesvorsitzende der CDU, war am 26. Januar 2025 Ehrengast und Hauptredner beim Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes Menden. **In einer fast einstündigen, leidenschaftlichen Rede vor rund 800 Gästen sprach er vor allem die Asyl- und Migrationspolitik an und forderte eine Verschärfung der Maßnahmen.**

Merz kritisierte die Ampel-Koalition für ihre Weigerung, Lösungen wie Grenzkontrollen zu erwägen. Besonders erschüttert zeigte er sich über die Messerattacke in Aschaffenburg, bei der ein zweijähriges Kind und ein Passant, der eingeschritten war, getötet wurden. Merz betonte: **„Es muss gehandelt werden! Ich möchte nicht mehr hören, was nicht geht!“**

Auf die Frage nach einer möglichen Zusammenarbeit mit der AfD reagierte Merz klar: **„Ich werde nicht im Ansatz mit der AfD regieren oder zusammenarbeiten.“**



Der CDU-Politiker sprach außerdem über die Herausforderungen, denen Deutschland insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Sicherheit und Klimapolitik gegenübersteht. Dabei betonte er die Notwendigkeit einer Politik, die den Wohlstand des Landes sichert und gleichzeitig die sozialen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft in den Blick nimmt.



Das Publikum war von der Rede des CDU-Chefs sichtlich begeistert und zeigte ihm dies durch Standing Ovationen. Zuvor hatten auch lokale Politiker ihre Reden gehalten. Benjamin Friedrich, der CDU-Stadtverbandsvorsitzende, eröffnete die Veranstaltung. Bernd Haldorn, Fraktionsführer der CDU im Stadtrat, und der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers sprachen Grußworte, bevor es erstmals wahlkämpferisch wurde: Der Bundestagsabgeordnete Paul Ziemiak erhielt für seine kämpferische Rede viel Beifall.

Insgesamt war der Neujahrsempfang ein gelungener Auftakt in ein spannendes politisches Jahr für die CDU.

Struktur- und Dorfentwicklung zur Stärkung des ländlichen Raumes

St. Antonius Schützenbruderschaft Eisborn erhält Fördermittel vom Land NRW

Seit 2018 setzt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sich mit dem Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung“ dafür ein, das Leben in ländlichen Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern attraktiver zu gestalten. **„Die Dörfer sollen nicht nur als Wohnorte, sondern auch als Arbeits- und Erholungszentren erhalten bleiben.** Besonders im Fokus stehen dabei die Ortskerne als lebendige Treffpunkte und Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Tourismus“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der im Landtag Mitglied im Ausschuss für Heimat und Kommunales ist. Mit dieser Förderung will man nicht nur die Infrastruktur verbessern, sondern auch die Agrarwirtschaft und die lokale Wirtschaftskraft stärken – und so die Zukunft der Dörfer für alle Generationen sichern.



Auch die **St. Antonius Schützenbruderschaft Eisborn** profitiert nun von diesem Programm und erhält rund 38.000 Euro. Mit dieser Unterstützung konnte die Schützenbruderschaft neue Stühle und Tische anschaffen und den Parkettboden aufarbeiten. Die Förderung deckt 65 Prozent der Kosten, der Rest wird von der Bruderschaft getragen.

Matthias Eggers besichtigte gemeinsam mit Vertretern der Balver CDU und dem Vorstand der Schützenbruderschaft unter **Brudermeister Gisbert Sprenger** die Fortschritte vor Ort.

„**Zentrale Orte wie die Schützenhalle stärken den Zusammenhalt in den Dörfern. Diese Förderung trägt maßgeblich dazu bei, das Vereinsleben und die Gemeinschaft zu erhalten**“, sagte Eggers. Auch der **CDU-Kreistagsabgeordnete Hubert Sauer** lobte den Wert der Schützenhalle als Treffpunkt.

Gisbert Sprenger dankte im Namen der Bruderschaft für die Unterstützung und betonte, dass ohne die Förderung und den Einsatz vieler Helfer die Modernisierung nicht möglich gewesen wäre. Die Schützenhalle bleibt somit ein wichtiger Ort für die Dorfgemeinschaft.

Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl in Plettenberg

Patrick Hansmann zum Bürgermeisterkandidaten gekürt

Im Zuge der CDU-Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl wurde der Plettenberger **Patrick Hansmann** zum Bürgermeisterkandidaten der Partei gekürt.

„Ich freue mich sehr für Patrick und bin überzeugt, dass er mit seiner langjährigen Erfahrung und Leidenschaft für seine Heimatstadt die richtige Wahl für Plettenberg ist“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

Hansmann wirkt seit über 20 Jahren in verschiedenen Ausschüssen mit und ist seit knapp elf Jahren als Ratsmitglied aktiv. Seit der letzten Kommunalwahl führt er zudem mit großem Engagement die CDU-Fraktion.



Torben Hamme (Vorsitzender CDU Plettenberg), Patrick Hansmann (Bürgermeisterkandidat), Matthias Eggers Mdl

„**Ich wünsche Patrick viel Erfolg für die kommenden Monate und freue mich auf viele gemeinsame Termine und Aktionen im Rahmen seines Bürgermeisterwahlkampfes**“, so Eggers. Auch den anderen für die Kommunalwahl aufgestellten Ratskandidatinnen und Ratskandidaten sowie den Bewerbern für den Kreistag wünscht Eggers einen spannenden Wahlkampf sowie ein gutes Ergebnis bei der Wahl am 14. September.

Die Stiftung Evangelische Jugendhilfe stärkt Kinder für das Leben

Matthias Eggers im Gespräch mit Claudia Schirmer



„**Das Kindeswohl und der Schutz von Kindern sollte für uns alle immer im Vordergrund stehen**“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der kürzlich zu einem informativen Gespräch die „**Stiftung Evangelische Jugendhilfe**“ in Menden besuchte.

Die Stiftung Ev. Jugendhilfe Menden bietet die ganzheitliche Betreuung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien. Ziel ist es, ihnen ein geschütztes Umfeld zu gewähren und Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Das Angebot umfasst Wohngruppen, Tagesgruppen sowie ambulante pädagogische und therapeutische Leistungen für junge Menschen und Pflegeeltern.

„Das Gespräch mit der Vorständin **Claudia Schirmer** hat mir wertvolle Einblicke in den Aufbau der Stiftung und die vielfältigen Aufgaben vermittelt, die alle dort mit unglaublich viel Einsatz und Leidenschaft umsetzen“, zeigt sich Eggers beeindruckt.

80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Vorführung von „Schindlers Liste“ für Hemeraner, Mendener und Iserlohner Schulklassen

Anlässlich des **80. Jahrestages der Auschwitz-Befreiung** schauten die **CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und Thorsten Schick** auf Einladung der **Konrad-Adenauer-Stiftung** mit rund 350 Jugendlichen und Lehrkräften aus Hemer, Menden und Iserlohn im „filmpalast Iserlohn“ das Spielberg-Meisterwerk „Schindlers Liste“.

„Das ist doch schon 80 Jahre her, was habe ich damit zu tun? Da habe ich ja noch gar nicht gelebt“, beschreibt Matthias Eggers seine Gesprächserfahrungen mit jungen Menschen, wenn es um den Holocaust geht. **Umso wichtiger sei es ihm, die Verbrechen der Nationalsozialisten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.**

„Die Verantwortlichen für den Holocaust sind inzwischen fast alle gestorben und es gibt immer weniger Zeitzeugen, die die damalige Zeit noch selbst erlebt haben und uns berichten könnten“, so Eggers. Umso wichtiger sei es, dass gerade junge Menschen sich mit den Schrecken der Vergangenheit, dem Holocaust auseinandersetzen. **Der Massenmord an sechs Millionen europäischen Juden dürfe niemals in Vergessenheit geraten!**

„Gemeinsam mit Thorsten Schick habe ich gerne die Schirmherrschaft für diese wichtige Veranstaltung übernommen“, sagt der Abgeordnete. „Ich selbst bin 40 Jahre nach dem Holocaust geboren. **Ich bin für die Taten der Vergangenheit nicht verantwortlich. Aber ich trage Verantwortung dafür, dass sich diese Taten niemals wiederholen!**“, sagt Eggers.



Bürgerbusverein Balve zu Gast im Landtag

Auch Plenardebatte als Programmpunkt



Als erste Besuchergruppe in diesem Jahr empfing der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers jetzt die **Aktiven des Bürgerbus Balve e.V.** in Düsseldorf. 24 engagierte Vereinsmitglieder hatten sich auf den Weg gemacht, um bei einer spannenden Führung hinter die Kulissen des Landtags zu schauen.

Nach einem kleinen Imbiss verfolgten die Gäste die Plenardebatte live von der Besuchertribüne und tauschten sich anschließend mit dem Abgeordneten über seine Arbeit im Landtag, im Wahlkreis und über wichtige Themen wie den Ausbau des Nahverkehrs auf dem Land und die Entbürokratisierung für Bürgerbus-Vereine aus.

Auch **Ralf Schwarzkopf, CDU-Landtagsabgeordneter aus Lüdenscheid und Mitglied im Verkehrsausschuss**, stand den Gästen Rede und Antwort zu verkehrspolitischen Themen. „Ich freue mich immer über Besucher aus meinem Wahlkreis – besonders wenn die Plenarwoche läuft und man die Debatte hautnah miterleben kann!“, so Matthias Eggers.

Aufstellung der CDU-Bürgermeisterkandidatin in Menden

Manuela Schmidt mit großer Mehrheit nominiert



Benjamin Friedrich, CDU-Stadtverbandsvorsitzender, Manuela Schmidt, Bürgermeisterkandidatin für Menden und Bernd Haldorn, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion Menden

Manuela Schmidt ist Mendens CDU-Bürgermeisterkandidatin! Fast genau ein Jahr, nachdem sie erstmals öffentlich ihr Interesse an der CDU-Bürgermeisterkandidatur in Menden geäußert hat, wurde sie nun durch die Mitglieder offiziell aufgestellt. Eine überwältigende Zahl an Anwesenden sprach sich für Schmidt aus.

„Ich freue mich sehr, dass **Manuela Schmidt über 90 Prozent der Stimmen erhalten hat – das ist ein tolles und absolut gerechtfertigtes Ergebnis nach ihrer überzeugenden und kämpferischen Nominierungsrede**“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der die derzeitige Ordnungsamtschefin während ihrer Kandidatur begleitete. „Manuela ist genau die Richtige, um in Mendens fast 750-jähriger Stadtgeschichte die erste Bürgermeisterin zu werden! Jetzt freue ich mich auf einen erfolgreichen Wahlkampf mit ihr“, ergänzt Eggers.

Austausch mit der Kreishandwerkerschaft

Freiwilliges Handwerksjahr bietet Perspektiven für Jugendliche



Christian Will, Kreishandwerksmeister, Jens Rodermund, Geschäftsführer, Matthias Eggers Mdl, Dirk H. Jedan, Hauptgeschäftsführer (v. l.)

Kürzlich hatte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers die Gelegenheit, sich mit den Verantwortlichen der Kreishandwerkerschaft des Märkischen Kreises zu Fördermaßnahmen, Bürokratie und anderen Herausforderungen auszutauschen.

„**Ein besonders spannendes Thema, das wir besprochen haben, war das Freiwillige Handwerksjahr**“, sagt Matthias Eggers. Dieses innovative Konzept soll Jugendlichen oder Studienabbrechern die wertvolle Möglichkeit bieten, in die **vielseitige Welt des Handwerks** einzutauchen – ähnlich dem Freiwilligen Sozialen Jahr. Durch praktische Erfahrungen können junge Menschen ihre Fähigkeiten entdecken und wertvolle Einblicke in verschiedene Handwerksberufe bekommen.

„Ich freue mich darauf, dieses Projekt zu unterstützen und bin überzeugt, dass es ein wichtiger Schritt ist, die Fachkräfte von morgen zu gewinnen“, ergänzt Eggers.

Schachbundesliga des Hemeraner Schachvereins

Frauenmannschaft spielt in der 1. Bundesliga

Der Schachverein Hemer ist mit seiner **Frauenmannschaft zurück in der 1. Bundesliga**. Am 15.02. und am 16.02. bestritt der Verein sein Heimspielwochenende im Woeste-Gymnasium. „Sehr gerne habe ich gemeinsam mit unserem **Bundestagsabgeordneten Paul Ziemiak** und **Hemers Bürgermeister Christian Schweitzer** sowie dem **CDU-Fraktions- und Parteivorsitzenden Martin Großengießer** die Eröffnung des spannenden Wochenendes besucht und die Spielerinnen unterstützt“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.



Eröffnung Sonderausstellung "Lebendige Tradition auf dem Weg"

Tradition der Mendener Schützenvereine wird gewürdigt

Die Mendener Schützen blicken auf eine mehr als **vierhundertjährige Tradition** zurück. Ihre Geschichte wird nun in einer eindrucksvollen Ausstellung auf Gut Rödinghausen präsentiert.

„Sehr gern habe ich an der Ausstellungseröffnung teilgenommen und auch ein Grußwort gesprochen“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der auch **Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus in seiner Heimatstadt** sowie **Mitglied des Ausschusses für Heimat und Kommunales im NRW-Landtag** ist. Die Ausstellung läuft noch bis zum 4. Mai, der Eintritt ist frei.



Expertenforum zum Thema „Der Wolf im Märkischen Kreis“ in Neuenrade-Affeln

Hochkarätige Runde informiert über Entwicklungen

Die Vorsitzenden der **CDU-Stadtverbände Neuenrade** und **Plettenberg**, Lisa Hanke-Klute und Torben Hamme, luden zu einer gemeinsamen Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „**Der Wolf im Märkischen Kreis**“ ein und begrüßten in der Mehrzweckhalle Affeln zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung hatte das Ziel, eine sachliche und fundierte Auseinandersetzung zwischen Politik, Bevölkerung und Interessensverbänden zum Thema Wolf und dessen Ausbreitung zu ermöglichen.



„Die Veranstaltung schließt an die erste Diskussionsrunde in Plettenberg im November 2023 an. Viele Befürchtungen von damals haben sich leider bewahrheitet – auch in meinem Wahlkreis wurden inzwischen Wölfe gesichtet, was die Situation vor Ort verschärft“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. **Insbesondere standen an diesem Abend die Auswirkungen der Wolfsverbreitung auf die Land- und Forstwirtschaft sowie die Frage im Mittelpunkt, wie der Artenschutz gewährleistet werden kann, ohne eine Gefahr für Mensch und Tier darzustellen.**

„Der Herdenschutz hat oberste Priorität und ich bin der Meinung, dass der Wolf dringend in das Jagdrecht aufgenommen werden muss“, so Eggers. Berichten zufolge soll es im März einen ersten Vorschlag zum Absenken des Schutzstatus des Wolfes in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie von der EU-Kommission geben. „Die Herabstufung des Schutzstatus von „streng geschützt“ auf „geschützt“ wäre ein wichtiger erster Schritt in diese Richtung“, betont Eggers.

An der Podiumsdiskussion nahmen neben Eggers Referenten wie Bianca Winkelmann MdL, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion in NRW, Paul Ziemiak MdB, Hans Jürgen Tieß MdB, Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Bundestages, sowie Bernd Eichinger, Wolfsbeauftragter des WLK für Nordrhein-Westfalen, teil. Nicole Kronauer, Vorsitzende der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe, konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen, unterstützte die Diskussion aber mit einem schriftlichen Statement und Infomaterial.

NRW-Ministerin Ina Brandes zu Gast in der Balver Höhle

Förderung aus dem Programm „Dritte Orte“ angestrebt



Nachdem der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im November Christina Osei, die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien im NRW-Landtag, in der Balver Höhle begrüßen konnte, war es nun die NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft Ina Brandes, die im Rahmen des Wahlkampfes Paul Ziemiaks die Kulturhöhle besichtigte.

„Der Balver Festspielverein beabsichtigt, die neben der Höhle liegende ehemalige Diskothek „Mammut“ mitsamt der im Haus befindlichen Wohnungen für den Verein als Backstage-Bereich und Geschäftsstelle zu nutzen“, sagt Matthias Eggers. Da der Verein die Kosten von rund 300.000 Euro für den Umbau nicht allein stemmen kann, hatten er und Christina Osei bereits das NRW-Förderprogramm „Dritte Orte“ vorgeschlagen und ihre Unterstützung angeboten. **Auch Ministerin Brandes zeigte sich nun überzeugt davon, dass dieses Projekt die Förderrichtlinien erfüllt.**

Auf Vermittlung des Ministeriums ist nun der Kontakt zu einer begleitenden Agentur hergestellt worden, die den Verein bei der Erstellung eines Konzepts und der Beantragung der Mittel unterstützt. **„Ich freue mich sehr, dass wir dem Festspielverein diesen Weg ebnen konnten.** In Kürze wird ein erster Ortstermin in der Höhle stattfinden, damit die Beantragung zügig erfolgen kann“, so Eggers.

Mendens Karnevals-Prinzenpaar beim Närrischen Landtag NRW

Delegation folgte einer Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers

Im Rahmen des traditionellen „**Närrischen Landtags**“ in Nordrhein-Westfalen empfing der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers das Mendener Prinzenpaar Dagmar und Thomas Nolte mit seiner Delegation in Düsseldorf.



„Es war mir eine besondere Freude, gemeinsam mit dem Prinzenpaar und den Mitgliedern der Mendener Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau einige schöne Stunden im Landtag zu verbringen“, sagt Eggers.

Der Närrische Landtag ist ein Highlight der Karnevalszeit, bei dem die politischen Gespräche einen humorvollen und festlichen Rahmen finden.

„Ich möchte dem Prinzenpaar Dagmar und Thomas sowie der Delegation aus Menden herzlich dafür danken, dass sie meiner Einladung gefolgt sind. Ein solches Event zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, Traditionen zu pflegen und den Karneval als verbindendes Element in unserer Gesellschaft zu feiern“, so der Abgeordnete.

Die Mendener Karnevalisten überreichten bei dieser Gelegenheit auch den diesjährigen MKG-Sessionsorden an Ministerpräsident Hendrik Wüst, der sich im Gegenzug mit dem Sessionsorden des Landes Nordrhein-Westfalen revanchierte.



Untersuchungsausschuss zum Anschlag in Solingen? Da wird doch sicherlich nur geredet und anschließend passiert wieder nichts!

Mit dieser Meinung wurde ich jetzt schon mehrmals seit meiner Wahl in den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Solingen konfrontiert. Ich halte die Einrichtung dieses Untersuchungsausschusses für äußerst wichtig. Ziel ist es, die Hintergründe aufzuklären. Wie konnte es passieren, dass ein abgelehnter Asylbewerber, der eigentlich schon längst Deutschland hätte verlassen müssen, im Land verblieb, sich radikalisierte und dann diese furchtbare Tat begehen konnte, bei der drei Menschen ermordet wurden? Es geht nicht um Anklage! Es geht nicht darum einen oder mehrere Schuldige zu finden! Vielmehr geht es darum, aufzuklären und Antworten zu finden, wie solche Taten zukünftig verhindert werden können.

In den bisherigen Sitzungsterminen wurden Sachverständige vernommen. Experten auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts, die den Ausschussmitgliedern die rechtlichen Grundlagen, verbunden mit behördlichen Vorgehensweisen, erläuterten. Besonders informativ war die Aussage des Sachverständigen Ahmad Mansour. Der deutsch-israelische Psychologe und Islamismusexperte erläuterte uns Hintergründe zur Radikalisierung von Islamisten. Warum schließen sich überwiegend junge Männer mit Zuwanderungsgeschichte der islamistischen Ideologie an und begehen in deren Namen schwere Straftaten? Dies alles trägt dazu bei, Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen und auf Grundlage dieses Wissens auch staatliches Handeln zu optimieren. Also, geredet wird sicherlich viel – Informationen werden ausgetauscht. Wichtig ist, dass auf dieser Grundlage dann ein neues Handeln entwickelt wird. Die bisherige Arbeit stimmt mich optimistisch, dass dies auch gelingen wird!



Foto: Brennweite, Frauke Brenne



Matthias Eggers

Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956

Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

matthias.eggerts@landtag.nrw.de

www.matthias-eggerts.de



[Im Browser öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)